



Dezernat, Dienststelle
IV/52/520

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	21.03.2023
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	17.04.2023
Ausschuss Schule und Weiterbildung	24.04.2023
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	27.04.2023
Jugendhilfeausschuss	02.05.2023
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	04.05.2023
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	08.05.2023
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	08.05.2023
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	11.05.2023
Bezirksvertretung 7 (Porz)	11.05.2023
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	15.05.2023
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	25.05.2023

Sportentwicklungsplanung - Modellhafte Öffnung Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Hier: Zwischenevaluation 2022

Der Rat der Stadt Köln hat am 16.09.2021 das Rahmenkonzept zur modellhaften Schulhoföffnung (0880/2021 / siehe Anlage) beschlossen und die Verwaltung mit der Modellumsetzung an den neun ausgewählten Schulstandorten beauftragt.

Hierzu hat sich eine Projektgruppe bestehend aus Vertreter*innen der Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung, dem Amt für Schulentwicklung, den Bürgerämtern, dem Amt für Kinder, Jugend und Familie, dem Sportamt, dem Schließdienst, der AWB und dem Stadtsportbund Köln gegründet, welche sich regelmäßig austauscht. Zudem begleitet die Deutsche Sporthochschule dieses Modellprojekt wissenschaftlich.

Seit dem 01.12.2021 sind neun Schulhöfe im Stadtgebiet außerhalb der Unterrichtszeit für Bewegung, Spiel und Sport zugänglich. Um dieses Modellprojekt zu bewerben, wurden im Jahr 2022 in Kooperation mit dem Stadtsportbund e.V. einmal an jedem Modellstandort samstägliche Aktionstage durchgeführt, die von der Stadt Köln finanziert wurden.

Eine erste Zwischenevaluation seitens der Deutschen Sporthochschule für das Jahr 2022 liegt nun vor. Grundlage für die Evaluation waren pro Schulhof drei Begehungs- und Befragungstermine, zwei unter der Woche, einer am Aktionstag.

Als Zwischenfazit kann festgehalten werden, dass alle Befragten die Schulhoföffnung und somit den neu gewonnenen Freiraum für Spiel, Sport und Bewegung sehr begrüßen. Besonders Ballsportarten wurden als beliebte Aktivitäten auf dem Schulhof genannt.

Allerdings ist auch festzustellen, dass die Schulhöfe derzeit außerhalb der Unterrichtszeiten in der Regel noch stärker besucht werden könnten. Die Bewerbung der Aktionstage (mittels Flyer, E-Flyer und Aushänge) kam nicht konstant bei den Nutzer*innen an. Auch fehlt oft die Kenntnis der dauerhaften Öffnung der Schulhöfe. Erwachsene verstehen die Schaffung der zusätzlichen Bewegungsflächen als Angebot für Kinder und Jugendliche und nutzen diese noch nicht für sich.

Die Ergebnisse der Zwischenevaluation der Sporthochschule spiegeln auch die Erfahrungen seitens der Verwaltung sowie des Stadtsportbundes wider. Zudem berichteten Mitglieder der o.g. Projektgruppe, dass eine zuvor befürchtete Zunahme von Vandalismus oder Ruhestörungen erfreulicherweise nicht eingetreten sei.

Mit dem Ziel, dieses Modellprojekt bekannter zu machen und auch einer größeren Zielgruppe zur Verfügung zu stellen, wird derzeit seitens der Verwaltung und dem Stadtsportbund geprüft, die Schulhöfe als Standorte für das kommende Kölle Aktiv-Programm mit einzuplanen. Darüber hinaus bietet die Deutsche Sporthochschule pro Schulhof an zwei Terminen werktags, im Anschluss an den Offenen Ganztags, das Angebot einer Ballschule an. Ziel ist es, die Schüler*innen unmittelbar abzuholen und ihnen die Möglichkeit zu geben, mit sportspielübergreifenden Ball-, Fang- und Laufspielen dem Bewegungsmangel entgegenzuwirken und aufzuzeigen, wie man den Schulhof nach Schulschluss für sich nutzen kann. Ferner wird die Bewerbung des Modellprojektes, auch im Rahmen der Kommunikation zu Kölle Aktiv, weiter optimiert.

Gez. Voigtsberger

Anlage: Rahmenkonzept Schulhoföffnung (0880/2021)